

Erste fränkische Bauern-Kapelle Dorn, *Förrenbacher-Galopp* (ca. 1920)

Kurzbeschreibung

Während Jazzbands und Tanzorchester in den 1920er Jahren in Deutschland ein großes Publikum anzogen und unsere Vorstellung davon geprägt haben, wie die Musik der Weimarer Zeit klang, erfreuten sich Volksmusik und Biergarten-Polka-Gruppen weiterhin großer Beliebtheit, wie die Verkaufszahlen ihrer zahlreichen Schallplatten aus der Zeit belegen. Die hier zu hörende Gruppe, die „Erste fränkische Bauern-Kapelle Dorn“, veröffentlichte beispielsweise in den 1920er Jahren über 260 Schallplatten bei den Labels Odeon, Beka und Parlophon (die ab 1931 alle zum britischen Konzern EMI gehörten). Sechs Brüder der Familie Dorn, angeführt von Konrad, gründeten die Kapelle in den 1890er Jahren in Happurg, einem Ort östlich von Nürnberg im nordbayrischen Franken. Die Gruppe war bereits um die Jahrhundertwende als Volksmusikensemble erfolgreich und erfreute sich in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg, als auch Konrads Sohn der Gruppe beigetreten war, einer erneuten Popularität. Diese Aufnahme des „Förrenbacher Galopp“ aus der Zeit um 1920 zeichnet sich durch ein eingängiges, tanzbares Tempo aus, das den Galopp eines Pferdes imitierte. Der Titel des Liedes bezieht sich auf ein Nachbardorf südöstlich von Happurg.

Quelle

Quelle: Erste fränkische Bauern-Kapelle Dorn, „Förrenbacher Galopp“, Odeon, ca. 1920. Internet Archive,
https://archive.org/details/78_frrenbacher-galopp_erste-frnkische-bauern-kapelle-dorn-happurg_gbia0469870a

Empfohlene Zitation: Erste fränkische Bauern-Kapelle Dorn, Förrenbacher-Galopp (ca. 1920), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:audio-5127>>
[16.03.2026].